



Wachstumstand und Ernte von Feldfrüchten und Grünland Anfang Dezember 2002

(Endgültige Ernteergebnisse von Feldfrüchten und Grünland 2002)

Die gesetzliche Grundlage für die Ernteberichterstattung bildet das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118). Im Verlauf der Vegetationszeit umfasst die Ernteberichterstattung Schätzungen über voraussichtliche und endgültige Ernteerträge sowie Angaben über den Wachstumstand der Kulturen und wachstumsbeeinflussende Faktoren.

In der Berichterstattung über Feldfrüchte und Grünland sind in Rheinland-Pfalz insgesamt rund 480 ehrenamtliche Mitarbeiter tätig. Sie nehmen von April bis November in ihrem Berichtsbezirk die erforderlichen Ertragsschätzungen vor. Daneben beurteilen sie Auswinterungsschäden, den jeweiligen Wachstumstand, den Witterungsverlauf und das Auftreten von Pflanzenkrankheiten und -schädlingen.

Ergänzend zu den Berichterstatterschätzungen werden für Getreide und Kartoffeln im Rahmen der „Besonderen Erntermittlung“ auf 500 stichprobenartig ausgewählten Feldern bei Getreide und 80 bei Kartoffeln objektive Ertragsmessungen vorgenommen. Die so ermittelten Flächenleistungen werden zur Berichtigung der Schätzwerte aus der Ernteberichterstattung herangezogen, um eine zumeist gegebene Unterschätzung, in manchen Jahren auch mögliche Überschätzung, zu erfassen.

Der Berechnung der Erntemengen liegen neben den Hektarerträgen die jährlich im Rahmen der Bodennutzungshaupterhebung ermittelten Anbauflächen zugrunde.

Wachstumstand von Winterfeldfrüchten 2002

Fruchtart	Wachstumstand		
	D	2001	2002
	1996/2001		
Noten			
Winterweizen	2,7	2,2	2,5
Triticale	2,6	2,3	2,5
Roggen	2,6	2,3	2,5
Wintergerste	2,6	2,2	2,4
Wintermenggetreide	2,6	2,2	2,4
Winterraps	2,7	2,2	2,3

Noten: 1,0 = sehr gut, 2,0 = gut, 3,0 = mittel, 4,0 = gering, 5,0 = sehr gering.

Endgültige Ernteergebnisse von Feldfrüchten und Grünland 2002

Fruchtart	Anbaufläche		Hektarertrag			Erntemenge	
	2001	2002	D	2001	2002	2001	2002
	1 000 ha		1996/2001	dt		1 000 t	
Getreide	247,6	243,7	58,9	56,8	57,3	1.407,5	1.396,1
Weizen	84,2	95,0	68,2	71,7	68,5	603,9	650,5
Winterweizen	80,2	92,6	68,7	72,5	68,8	582,1	637,1
Sommerweizen	3,1	1,6	56,1	53,9	54,4	16,5	8,5
Hartweizen (Durum)	0,9	0,9	56,4	57,2	56,5	5,2	5,0
Roggen	11,3	12,3	59,3	58,8	60,3	66,6	73,9
Wintermenggetreide	2,4	3,6	58,1	59,0	61,0	14,4	22,2
Gerste	121,2	104,1	52,9	48,1	49,1	582,9	511,7
Wintergerste	33,8	36,0	58,5	59,4	60,2	200,9	216,4
Sommergerste	87,4	68,2	50,4	43,7	43,3	382,0	295,3
Hafer	11,9	10,4	48,4	38,4	38,2	45,9	39,7
Sommermenggetreide	2,5	1,7	46,5	39,8	38,9	10,0	6,8
Triticale	13,9	16,5	61,4	60,2	55,3	83,9	91,2
Futtererbsen	6,3	4,8	38,3	36,3	33,7	23,0	16,1
Ackerbohnen	0,2	0,2	34,9	32,7	32,3	0,6	0,6
Winterraps	23,7	27,3	30,7	29,1	31,7	69,1	86,4
Sommerraps und Rübsen	1,3	1,0	21,0	19,8	20,2	2,6	1,9
Körner Sonnenblumen	0,6	0,9	32,1	31,5	28,9	1,9	2,7
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	7,0	7,3	76,8	77,2	87,2	54,0	63,7
Kartoffeln	8,7	9,6	332,8	308,6	325,0	267,9	310,9
Frühkartoffeln	3,0	3,5	305,2	284,2	304,5	84,3	105,2
Mittelfrühe und späte Kartoffeln	5,7	6,1	348,1	321,2	336,7	183,6	205,8
Zuckerrüben	19,8	21,8	575,4	551,6	664,4	1.094,2	1.449,5
Runkelrüben	0,5	0,4	1 078,8	1 026,3	1 024,6	54,5	40,7
Raufutter (Heuertrag)	216,3	220,4	68,8	70,4	72,5	1.522,0	1.598,3
Wiesen	64,4	62,7	65,5	65,6	66,4	422,0	416,1
Mähweiden	138,1	145,4	70,3	72,3	75,2	997,7	1.093,3
Grasanbau auf dem Ackerland	6,2	6,1	71,6	73,8	70,5	45,8	42,9
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	6,9	5,7	72,1	73,6	73,2	50,9	41,4
Luzerne	0,8	0,6	72,5	72,4	73,0	5,6	4,6
Silomais	14,0	15,5	458,7	474,5	470,8	665,7	728,3